



# 10 Tipps für die Betriebsübergabe

Dipl.-Kfm. Walter Schanz

Unternehmensberater



## Tipp 1:

Rechtzeitig vorbereiten und planen

Sie planen Ihre Betriebsübergabe rechtzeitig, ohne Zeitdruck und mit klar formulierten eigenen Zielen. Diese Ziele besprechen Sie mit Ihren Beratern.

## Ihr Vorteil:

Sie nehmen sich ausreichend Zeit für umfassende Beratung und Planung.

Sie erreichen damit die optimale familiäre, betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Gestaltung Ihrer Betriebsnachfolge.



## Tipp 2:

Umfassend vorbereiten und planen

**Sie planen Ihre Betriebsübergabe umfassend und mit allen vorhersehbaren Konsequenzen.**

### **Beispiel:**

Sie verpachten den Betrieb an eines Ihrer Kinder, und sichern die Weiterführung des Betriebes durch Testament bzw. Erbvertrag ab.

### **Ihr Vorteil:**

Im Erbfall streiten Ihre Erben nicht um Privat- und Betriebsvermögen. Der Bestand Ihres Betriebes ist gesichert.



## Tipp 3:

### Prioritäten setzen

Sie berücksichtigen bei der Betriebsübergabe betriebswirtschaftliche Gesichtspunkte vor privaten Interessen Ihrer Familie.

### Ihr Vorteil:

Der Betrieb wird nicht übermäßig belastet. Ihre Renten- und Pachtzahlungen sind nicht gefährdet.



Tipp 4:

Nicht „auslaufen“ lassen!

Sie führen den Betrieb auch in den letzten Jahren vor der Übergabe zukunftsorientiert.

### Ihr Vorteil:

Umsätze und Gewinne gehen vor der Übergabe nicht zurück. Mitarbeiter und Kunden bleiben dem Betrieb treu. Der Nachfolger hat Interesse an der Übernahme und wird bereit sein den gerechtfertigten Preis zu bezahlen.



## Tipp 5:

### Ausgewogen orientieren

Sie orientieren sich bei der Übergabe Ihres Betriebes an betriebswirtschaftlichen und erbrechtlichen Konsequenzen genau so wie an Ihrer ausreichenden Altersversorgung und Ihrer optimalen Steuerersparnis.

### Ihr Vorteil:

Es wird keine übermäßige Belastung des Betriebes nur zur Sicherstellung Ihrer Altersversorgung geben.



## Tipp 6:

### Geeignete Nachfolger

Sie übertragen nur geeigneten und qualifizierten Nachfolgern Entscheidungsbefugnis und Mitspracherechte.

#### **Ihr Vorteil:**

Auch in Zukunft werden in dem Betrieb schnelle und flexible Entscheidungen getroffen.



## Tipp 7:

Nicht voreilig entscheiden – rechtzeitig entscheiden

Sie bestimmen Ihren Nachfolger erst nachdem Sie sich über seine Eignung ausreichend informiert haben.

## Ihr Vorteil:

Ihr Nachfolger wird über die notwendige unternehmerische Qualifikation verfügen.



## Tipp 8:

### Nachfolger vorbereiten

Sie bereiten Ihren Nachfolger rechtzeitig und ausreichend auf seine zukünftigen Aufgaben vor.

#### Ihr Vorteil:

Sie werden Ihren Nachfolger nicht in das "kalte Wasser springen" lassen. Der Nachfolger wird den unternehmerischen Aufgaben gewachsen sein.



## Tipp 9:

### Mitarbeiter informieren

Sie informieren Ihre Mitarbeiter rechtzeitig und umfassend über die geplante Betriebsübergabe.

#### **Ihr Vorteil:**

Die Mitarbeiter sehen den Bestand Ihres Arbeitsplatzes gesichert und bleiben dem Betrieb treu.



## Tipp 10:

### Abgestimmte Verträge

Sie und Ihr Nachfolger sichern das Übergabekonzept mit Verträgen ab, die auf das Konzept abgestimmt sind.

#### Ihr Vorteil:

Die Verträge entsprechen den Zielvorstellungen. Sie sind auf die individuellen Planungen angepasst. Es wird weniger Unstimmigkeiten und Auseinandersetzungen geben.



Bonus:

Die wichtigsten Tipps

Auch wenn Sie es kaum glauben können: Sie sind im Betrieb nicht unersetzlich!

Es gibt für Sie in Zukunft Wichtigeres, als nur Ihren Betrieb zu führen!

Planen und beginnen Sie mit Freude, Zuversicht und voll Aktivität den neuen Lebensabschnitt „Frei vom Betrieb“!

Packen Sie es endlich an: So wie Sie es schon bei der Betriebsgründung getan haben!



... und wenn Sie jetzt nachdenken ...



... dann sprechen sie bald mit Ihrem Berater darüber!